

Anfrage öffentlich	Datum 04.04.2024	Nummer F0135/24
Absender Stadtrat Tobias Baum Fraktion DIE LINKE		
Adressat Oberbürgermeisterin Frau Simone Borris		
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 04.04.2024	
Kurtztitel Deutschlandticket als Chipkarte - Teil 2		

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

In ihrer Stellungnahme S0095/24 zu meiner Anfrage „Deutschland-Ticket als Chipkarte“ schreiben sie:

„[...] Die Chipkarte ist für Neukunden bei der Bestellung im MVB-Webshop als Medium auswählbar. Bestandskunden zum Deutschland-Ticket, die über keine E-Mail-Adresse verfügen und ihr Ticket bislang als Papierticket per Post zugesandt bekommen, bekamen die Chipkarte automatisch in den Tagen vor dem 01.März 2024 zugeschickt. [...]“

Auf einer Webseite der Bundesregierung mit Fragen und Antworten zum D-Ticket kann man Folgendes nachlesen:

„Gibt es das Deutschlandticket auch in Papierform?

Grundsätzlich wird das Deutschlandticket digital angeboten – also per App oder auf einer Chipkarte. Bis zum Erhalt ihrer Chipkarte erhalten Kundinnen und Kunden übergangsweise ein Papierticket mit QR-Code, das digital kontrollierbar ist.“

[<https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/deutschlandticket-2134074>]

Daraus ergeben sich für mich folgende Fragen:

1. Wieso wird das Vorhandensein einer Emailadresse als Kriterium für den Erhalt einer Chipkarte angewandt? Müssen Menschen ihre Emailadresse löschen, um die Chipkarte zu erhalten? Oder ein existierendes Abo kündigen und neu beantragen, da ja scheinbar nur Neukund:innen die Möglichkeit haben, die Chipkarte zu beantragen?
2. Wie bzw. auf welchem Weg können Personen, die bereits ein Abo für das Deutschlandticket haben, eine Chipkarte für das Deutschlandticket beantragen (unabhängig vom Vorhandensein einer Emailadresse)?

Weiterhin schreiben Sie in oben genannter Stellungnahme: „[...] Papiertickets mit einem aufgedruckten QR-Code werden mit der Einführung der Chipkarten ab März 2024 durch die MVB nicht mehr ausgegeben.“

3. Was sollen Personen tun, die bereits ein Abo des D-Tickets haben, jedoch kein Smartphone besitzen, und auf das D-Ticket als Papierform angewiesen sind, wenn sie keine Chipkarte erhalten?

Ich bitte um eine ausführliche schriftliche Stellungnahme.

Tobias Baum
Stadtrat